

**LWB-Präsident Mark S. Hanson [Nordamerika]**  
**Leitender Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika**

Bischof Hanson wurde am 2. Dezember 1946 in Minneapolis (Minnesota/USA), geboren. Seine theologische Ausbildung absolvierte er an der Minnehaha Academy (Abschluss 1964), 1968 erwarb er den Bachelor in Soziologie am Augsburg College. Von 1968 bis 1969 war Hanson Rockefeller-Stipendiat am Union Theological Seminary und erlangte 1972 den Master in Theologie am Union Theological Seminary (New York/USA). Von 1973 bis 1974 studierte er am Luther Seminary (St. Paul, Minnesota) und war 1979 Merrill-Stipendiat an der Harvard University Divinity School (Cambridge, Massachusetts/USA).

1974 wurde Hanson ordiniert. Er wurde Pfarrer der Prince of Glory Lutheran Church (Minneapolis, 1973 bis 1979), der Edina Community Lutheran Church (Edina, Minnesota, 1979 bis 1988) und der University Lutheran Church of Hope (Minneapolis, 1988 bis 1995). Ab 1995 war Hanson Bischof der Gebietssynode Saint Paul der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika (ELKA). 2001 wurde Hanson zum Leitenden Bischof der ELKA gewählt.

Während seiner Amtszeit als Bischof der ELKA-Gebietssynode Saint Paul war Hanson von 1998 bis 2000 Präsident des Minnesota Kirchenrates sowie Stellvertretender Vorsitzender der ELKA-Bischofskonferenz.

Hanson wurde im Juli 2003 von den Delegierten der Zehnten LWB-Vollversammlung im kanadischen Winnipeg zum Präsidenten des Lutherischen Weltbundes gewählt. Gleichzeitig ist er weiterhin Leitender Bischof der ELKA. Er ist ebenfalls Mitglied des Exekutivrates und des Vorstandes des Nationalrates der Kirchen Christi in den USA.

Hanson ist Autor der Publikation „Faithful Yet Changing: The Church in Challenging Times“, die 2002 bei Augsburg Fortress Books veröffentlicht wurde.

Bischof Hanson ist verheiratet mit der Sozialarbeiterin Ione Agrimson Hanson. Das Ehepaar Hanson hat sechs Kinder und zwei Enkelkinder.